

Hasenbergl: Neuer Maibaum beim Dülfer's

Bei strahlendem Sonnenschein und unter Teilnahme zahlreicher Gäste – etwa des CSU-Bundestagsabgeordneten Johannes Singhammer, der Landtagsabgeordneten Diana Stachowitz (SPD) und Joachim Unterländer (CSU) sowie des SPD-Fraktionsvorsitzenden im Münchner Stadtrat, Alexander Reissl – stellte der „Weißblaue Bumerang“ im Rahmen eines Festes ein „Maibäumchen“ vor dem Dülfer's auf. Es reckt sich zwar nur 5 m in den Himmel (das „Stangerl“ stammt aus dem niederbayrischen Unterbachham), dient aber einer guten Sache. Denn seine sechs Tafeln stellen fast ein politisches Programm für soziales Handeln dar: „mehr Chancengleichheit“, „mehr Bildung“, „mehr soziale Gerechtigkeit“, „mehr Gemeinschaft“, „mehr Natur“ steht auf ihnen. Sechs Sponsoren haben dafür jeweils 500 Euro bezahlt, so dass die Organisatoren letztlich über 4.000 Euro für verschiedene Kinderprojekte an soziale Einrichtungen weitergeben konnten. So bekam beispielsweise das Dülfer's 500 Euro, mit denen der Freizeittreff eine Fahrt



von Jugendlichen an den Walchensee bezuschusst. Der „Weißblaue Bumerang“, eine Organisation, die 2003 von der Familie Ritthaler gegründet wurde, möchte bei der auch in München vorhandenen (Kinder-)Armut nicht wegsehen, sondern Spenden sammeln, damit Kinder aus benachteiligten Familien beispielsweise auch einmal die Wiesn oder Holiday on Ice besuchen können.